

STADT DER GÄRTEN & PARKS

... SCHLOSSPARK FANTASIE ...



Für das Schloss mit seiner Parkanlage diente eine italienische Villa als Vorbild, so ist es nach der Italienreise des Markgrafenpaares Friedrich und Wilhelmine 1754-1755 (in Begleitung des jungen Architekten Carl Philipp Christian von Gontard) zu vermuten. Ob noch vor dem Tod von Wilhelmine im Herbst 1758 Pläne vorlagen oder mit der Anlage begonnen wurde, ist unklar. Erst für den 19. November 1761 ist dokumentiert, dass „Ihro Hochfürstl. Durchlaucht...den gnädigsten Entschluß gefaßt, zu Dondorff ein neues Schloss bauen zu lassen“ (vgl. Sylvia Habermann: Bayreuther Gartenkunst, 1982).

Drei verschiedene Stilphasen vereint der historische Schlosspark in Fantaisie zu einem Gartenkunstwerk und Openair-Gartenkunstmuseum, nämlich die spätbarocke Gartenanlage unter der einzigen Markgräfinen Elisabeth Friederike Sophie ab 1763, die Umwandlung in einen romantisch-sentimentalen Landschaftsgarten unter Herzogin Friederike Dorothee Sophie von Württemberg ab 1793 und historistische Elemente im englischen Landschaftsgartenstil, die Herzog Alexander von Württemberg im 19. Jh. hinzufügte. Jede Epoche hat versucht, ihren Traum vom Paradies Natur werden zu lassen.

Der Schlosspark Fantaisie wird betreut von der **Bayerischen Schlösserverwaltung**.